KULTURELLE BILDUNG

„Kulturelle Bildung“ - Vision

Grundlage

Schwerpunktsetzung

Partizipation

Sichtbarkeit

Etablierte Strukturen

Der „Kulturfahrplan“ für jedes Schuljahr

Organisationsstrukturen

Sichtbarkeit

Kooperationen mit externen Partnern

Partizipation der Schüler*innen

Entwicklungsvorhaben

„Kulturelle Bildung“ – Vision

Die Adolf-Glaßbrenner-Grundschule verpflichtet sich im Rahmen des Schulprogrammes kulturelle Bildung im Schulprofil institutionell zu verankern.

Wir verstehen kulturelle Bildung als Gemeinschaftsaufgabe aller am Schulgeschehen Beteiligten. Im Mittelpunkt steht die Beteiligung der Schüler*innen. Es gibt einen großen Schatz an unterschiedlichsten kulturellen Angeboten und Aktivitäten an der Schule. Kulturelle Bildung findet in allen Bereichen statt. Um diese zu ermöglichen, stehen Ressourcen wie Raum und Zeit (Personalstunden) sowie Finanzen zur Verfügung.

Kulturelle Bildung definieren wir u.a. als:

- die Entfaltung künstlerischer Ausdrucksformen innerhalb und außerhalb der Schule,
- unverzichtbar für die Persönlichkeits- und Identitätsbildung von Kindern und Jugendlichen,
- persönlichen Erfahrungsraum für Sinnlichkeit, Kreativität und Neugierde, der zu Erkenntnissen der Ich- und Fremdwahrnehmung führen soll,
- zusätzliche Basis für erfolgreiches Lernen im Bereich der basalen Kompetenzen (Rechnen, Lesen, Schreiben),
- Beitrag, die Teilhabe Aller an der Gesellschaft zu ermöglichen (Inklusion),
- prozess-, erlebnis- und ergebnisorientiert,
- Notwendigkeit, sich im Miteinander zu reiben, in der Gemeinschaft zu erfahren und einvernehmliche Lösungen zu finden.

Unsere Vision ist, dass jedes Kind innerhalb seiner Grundschulzeit zuverlässig vielfältige Erfahrungen durch kulturelle Bildung macht. Wir wollen sicherstellen, dass unsere Schüler*innen durch die Erfahrung an, mit und durch Kultur und durch kulturelle Bildung in ihrer Persönlichkeit „wachsen".

Grundlage

Auf Basis des Rahmenkonzeptes 2016 „Kulturelle Bildung für Berlin" und mit Unterstützung des Programms „Kulturagenten für kreative Schulen", an dem die Adolf-Glaßbrenner-Grundschule seit 2020 teilnimmt und von einer Kulturagentin unterstützt wird, entstand die Idee, einen „Kulturfahrplan" für die Schule zu entwickeln.

Das Berliner Rahmenkonzept definiert Kulturelle Bildung als Querschnittsaufgabe und den Mehrwert kultureller Bildung folgendermaßen: *„ … dass kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche einzigartige Bildungs- und Erfahrungsmöglichkeiten bietet, zeigt sich im Zusammenspiel von kognitiven, sinnlichen, emotionalen und ästhetischen Aneignungs- und Gestaltungsweisen."* (Rahmenplan 2016, S. 5).

Schwerpunktsetzung

Partizipation

Die Partizipation aller Schulbeteiligten ist unser erstes großes Anliegen. Dabei ist es nicht nur wichtig, dass wir die Wünsche und Erwartungen der Schüler*innen an kulturelle Bildung in allen Entwicklungsschritten miteinbeziehen. Genauso wichtig ist es, Strukturen zu schaffen, die es allen Kolleg*innen aus Schule und Freizeitbereich sowie den Familien ermöglicht, niedrigschwellig zu partizipieren und an der Entwicklung teilzuhaben.

Sichtbarkeit

Unser zweites großes und zentrales Anliegen ist es, neue Formate zu schaffen und auszubauen, um Projekte und Aktivitäten sichtbar und allen zugänglich zu machen, so dass sie wiederholt werden können bzw. es eine Grundlage zur Modifikation gibt.

Etablierte Strukturen

Der „Kulturfahrplan" für jedes Schuljahr

Die „Matrix" ist das Herzstück des Kulturfahrplans. Sie besteht aus einem dynamischen Jahresplan der kulturellen Aktivitäten über die Monate des Schuljahres und für jede Klasse hinweg. Hier sind die kulturellen Aktivitäten abgebildet, die jedes Kind in einem Schuljahr verbindlich durchläuft *(z.B. Projektwochen, „Brennglas-Tage", Magischer Dezember, etc.).*

Organisationsstrukturen

Die kulturelle Arbeit an unserer Schule wird durch verschiedene Formate unterstützt, weiterentwickelt, evaluiert und immer wieder „neu gedacht“.

Kulturgruppe

Die für unsere Schule zuständige Kulturagentin und die jeweiligen Kulturbeauftragten von Schule und Freizeitbereich treffen sich wöchentlich, davon einmal im Monat mit den Leitungen von Schule und Freizeitbereich. Die Kulturgruppe ist als festes Gremium in der Schule verankert.

Großteam-Kultur

Das Großteam-Kultur setzt sich aus Beteiligten der Schulgemeinschaft zusammen: Pädagog*innen, Elternschaft, perspektivisch Schüler*innen und Künstler*innen. Das Gremium trifft sich mindestens fünfmal jährlich zu festgeschriebenen Terminen.

Kultur-Workshop

Ein- bis zweimal jährlich findet der Workshop zur kulturellen Weiterentwicklung an einem externen Ort statt *(zurzeit in den Räumlichkeiten der benachbarten Jugendfreizeiteinrichtung M*UFO 5)*, der allen interessierten Schulbeteiligten offensteht und von der Schulleitung einberufen wird. Hier werden aktuelle Planungen oder perspektivische Entwicklungsvorhaben in offenen, partizipativen Formaten besprochen und geplant.

Weiterbildungen für das pädagogische Personal - intern und extern

Unser Kollegium widmet sich regelmäßig kulturellen Themen u.a. im Rahmen von Studientagen oder schulinternen Fortbildungen. Vielfältige Veranstaltungen aus dem Kulturagentenprogramm ergänzen die Angebote zur Weiterbildung.

Sichtbarkeit

Um die kulturellen Aktivitäten an unserer Schule sichtbar zu machen, werden regelmäßig Beiträge u.a. auf der Schulhomepage oder im Jahrbuch der Schule veröffentlicht. Der schulische Newsletter informiert anlassbezogen, eine Pinnwand im Teamzimmer informiert das Kollegium. Zusätzlich werden Ergebnisse aus den Klassen und Arbeitsgemeinschaften z.B. in den Fluren oder den Vitrinen in den Schul- und Hortgebäuden ausgestellt.

Kooperationen mit externen Partnern

Um unseren Schüler*innen ein breites Angebot an kultureller Bildung zu ermöglichen, arbeiten wir mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen. Dazu zählen insbesondere das Kulturagenten-Programm sowie u.a. „die gelbe Villa“, das Theater HAU, die Weltlesebühne, das Programm „Erzählzeit“, verschiedene Musikschulen, die Initiative „Berliner Lesepaten“, die Stadtteilbibliothek, verschiedene Bücherläden in der Nachbarschaft, das „Theaterbündnis Blumenstrauß e.V“., die Programme „Kultur macht stark“ und „Zirkus macht stark“, der „TheaterSpielRaum“ und viele weitere.

Partizipation der Schüler*innen

Die Schüler*innen beteiligen sich aktiv an der Gestaltung der kulturellen Bildung an der Schule, sei es bei der Auswahl kultureller Aktivitäten an den „Brennglas-Tagen“, im Rahmen des digitalen Adventskalenders „Magischer Dezember“ oder bei Schulfesten. Der Schwerpunktunterricht „Kultur“ in Klasse 5 wurde im Schuljahr 2024/25 eingeführt und ist jetzt Teil des Jahresplans.

Entwicklungsvorhaben

Für die Weiterentwicklung bzw. Intensivierung der kulturellen Schwerpunktsetzung an unserer Schule nehmen wir in den kommenden Jahren folgende Vorhaben in den Fokus:

- Jedes Kind erlebt im Klassenverband *(neben den Aktivitäten, die in der „Matrix“ abgebildet sind)* zusätzlich Workshops z.B. im Bereich bildende Kunst, Architektur, Stadterkundung, Theater, Tanz, dazu jährlich einen Museumsbesuch, ein Musikprojekt oder ein Literaturprojekt.
- Durchführung regelmäßiger Projektwochen und -tage, zum Teil themenbezogen.
- Verschränkung und engere Zusammenarbeit der Schule mit den kulturellen Aktivitäten des Freizeitbereiches.
- Vereinfachte Weiterverteilung von externen kulturellen Angeboten ins Team.
- Vereinfachter Erfahrungsaustausch über gelungene kulturelle Aktivitäten (digital über die Plattform Ist-Learning).
- Ausbau und Intensivierung von bestehenden Kooperationen.

ÜBERSICHT KULTURELLE AKTIVITÄTEN 2026/27

Diese Matrix bildet die kulturellen Aktivitäten der Adolf Glaßbrenner Grundschule ab, die im Schuljahr innerhalb der Schulzeit fest verankert und mit dem Freizeitbereich eng verzahnt sind. Außerhalb der Schulzeit bietet der Freizeitbereich zusätzlich zahlreiche kulturelle Aktivitäten und Projekte an.

ADOLF GLAßBRENNER GRUNDSCHULE BERLIN KREUZBERG

	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	
Jül a			📖								
Jül b			📖								
Jül c			📖								
1 d			📖								Literaturwerkstatt
3 e						📖					Literaturwerkstatt
2 g			📖								Literaturwerkstatt
Jül f			📖		🧳	🧳	🧳				
Jül h			📖					🧳	🧳	🧳	
Jül i	🧳	🧳	📖 🧳	🧳							
4 a		🚶									Denkspielplätze: 29.9.–2.10.26
4 b	🚶										Denkspielplätze: 15.9.–18.9.26
4 c	🚶										Denkspielplätze: 6.10.–10.10.26
5 a					V						Schwerpunktunterricht: Demokratiebildung
5 b					V						Schwerpunktunterricht: Medienbildung
5 c					V						Schwerpunktunterricht: Kulturelle Bildung
6 a											Schwerpunkt im Stundenplan: 1. Halbjahr Europa, 2. Halbjahr Nationalsozialismus
6 b											
6 c											

Einschulung 29.08.26
Magischer Dezember
Adventsbasteln 01.12.26
Vorlesewettbewerb 03.12.26
Märchentage 05.-22.11
Fasching 09.02.27
Brennglastag 19.03.27
Ländertag
Schulfest 25.06.27

SYMBOLERLÄUTERUNGEN:
- 📖 Bibliothekseinführung
- 🧳 Lesekoffer für die JüL-Klassen, bzw. Klassen 1–3
- Berlintaschen für die 4. Klassen
- V Vorlesefestival
- 🚶 Lesungen

Hier geht‘s zum Freizeitbereich:
LINK